

Pressemitteilung

Gräfenhainichen, 30.01.2019

Dino sucht Namen

Schwimmhalle Gräfenhainichen mit neuer Attraktion / Dinosaurier soll vor allem die Jüngsten begeistern

Die Volksschwimmhalle Gräfenhainichen präsentiert ihren jüngsten Besuchern zum ersten Familiennachmittag in diesem Jahr, am 3. Februar, einen neuen Mitarbeiter: Dino, das Wasserspielgerät.

Mit der Anfang des Jahres getätigten Anschaffung will die INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH als Betreiber der Schwimmhalle die Attraktivität der Familiennachmittage weiter erhöhen. „Diese Termine sind bei unseren Gästen sehr beliebt. Und vor allem lieben die Kleinen diese Großwasserspielzeuge. Deshalb haben wir uns entschlossen, diese Spielgeräte nicht mehr auszuleihen, sondern uns unseren eigenen Dinosaurier zuzulegen“, schildert Nancy Bauer, die Leiterin der Schwimmhalle.

Nun braucht der Dino, der künftig jeden Familiennachmittag (jeden ersten Sonntag im Monat, immer 14 bis 18 Uhr) bereichern soll, nur noch einen Namen. Nancy Bauer: „Da wollten wir den Kindern nicht vorgreifen und laden alle ein, mit uns auf Namenssuche zu gehen.“ Bei seinem ersten Einsatz am 3. Februar und in den Wochen danach steht eine Box in der Schwimmhalle, wo die Mädchen und Jungen ihre Zettel mit den Namensvorschlägen einwerfen können. Zum nächsten Familiennachmittag am 3. März soll der Dinosaurier schließlich getauft werden. Die Entscheidung fällt für den Namen mit den meisten Stimmen.

Zur Vorstellung der neuen Attraktion darf sich jedes Kind über eine Überraschung freuen: ein leckeres Eis mit einem Dino-Ausmalbild.

Die INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH. Unternehmenssitz ist Merseburg. Seit dem 1. April 2007 betreibt die INFRA im Auftrag der Stadt Gräfenhainichen die Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Eigentümerin ist die Stadt. Der Wasserdienstleister ist für den täglichen Betrieb des Bades zuständig. Die Entscheidungen über Investitionen und Eintrittspreise obliegen dem Stadtrat Gräfenhainichens. Neben der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen betreibt die 2007 gegründete INFRA auch die Köthener Badewelt. Mehr Informationen unter www.schwimmhalle-graefenhainichen.de.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die OEWA Wasser und Abwasser GmbH, eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH, mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zehn Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 390 Beschäftigte, einschließlich 25 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Marko Hahn, Projektleiter
INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH
Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg
Telefon: 03493 302149
E-Mail: info@schwimmhalle-graefenhainichen.de